



# Der **SPORTFREUND**

Das Fanblatt von Fans für Fans

16. FanZine der Saison 2022/2023

108. Ausgabe



## Inhalt

- Und schon wieder nächste Runde RBL? -
- Freiburg versus Leipzig 2.0 -
- Mit der Zweiten spielt man besser... -

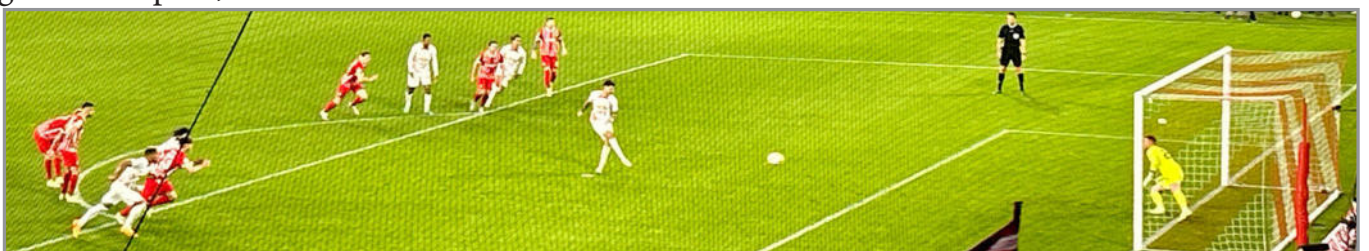
## Und schon wieder nächste Runde RBL?



Art. Dabei fing es gar nicht gut an, in 11 Minuten versem-melten Nkunku, Szobo und Werner ihre Chancen. Dann: Halste flankt auf Olmo, Super-

Gerade noch Feiertag, lag der nächste lange Fußballtag vor uns. Der Bus rollte bei Nieselregen Schwarzwald. Am Ende des Tages gäbe es eine Feier, das war klar. Würde der SCF eine gelungene Pokal-Revanche feiern (Verlängerung und Elfmeterschießen)? Der Tenor: „Unsere Jungs spielen stark wie gegen den BVB, ich habe da ein gutes Gefühl, wir gewinnen nach 90 Minuten 3:1. Mittwoch geht es zur Arbeit“. Fans aus der Sparte „Rentner, Urlauber etc.“ wollten pünktlich in LE frühstücken. Bus gut belegt, Stimmung super, Temperatur und Sonnenschein, das Stimmungsbarometer kletterte auf „Sehr schön“. Staus wurden mit Fan- und Stimmungsliedern vergessen gemacht, das war „die pure Lust am Leben“. Wir waren rechtzeitig vor Spielbeginn im Stadion. Begrüßung durch die SCF-Fans in „XX-Freunde“-Manier, na ja. Bei uns Fans (unter der Woche 1600 Fans!) ging es mit Choreo und gemeinsamen Fangesängen los. Atmosphäre gut, ohne Pyro, alle haben mitgemacht und das während des gesamten Spiels, eine Fanszene der besonderen

kopfball (13.) 0:1 die Initialzündung für Olmo. Szobo auf Timo, der weiter zu Dani, von dort ansatzlos zu Benny (14.) 0:2. Die Freiburger kamen nicht dazu, sich die Augen zu reiben. Das hatten sie sich anders vorgestellt, Publikum wie Spieler. Enttäuschend: Gregoritsch ließ seinen Frust raus und trat Benny ungestraft auf die Achillessehne, entfaltete noch mehr aus diesem Reservoir, ebenfalls ungestraft. Sein fußballerisches Können verblasste unter seinen Starallüren, ebenso bei Höler. Die Strafe folgte: 37. Minute. Laimer auf Szobo, der nach super Doppelpass mit Olmo zum 0:3 einschenkt. Und wieder Laimer, auf Olmo, der zu Nkunku, der unnachahmlich zum 0:4 vor der Pause. Unser Fanblock, einschließlich Oberrang, kam aus dem Feiern und Anfeuern nicht mehr raus. Die 2. Hälfte war mehrfach getrübt, Platzverweis Gvardiol wegen Notbremse (58.), somit nicht im Finale dabei. Schiri Jablonski glitt das Spiel aus der Hand. Unsere Spieler bekommen Gelb für, ja wofür? Kübler gesellte sich zu



Gregoritsch und Höler, er hätte für seine Fouls Rot sehen müssen, sah am Ende nicht mal Gelb. Das neue Stadion hat auch in Freiburg Leute angelockt, die mit Fußball wenig anzufangen wissen. Sie bewarfen unsere Spieler mit Bechern und Münzen. Freiburgs Offizielle verurteilten das, Kapitän Günter wollte die Schuld für einen versuchten Platzsturm André Silva zuschieben. Der verschossene Elfer vom letzten Pokalfinale - er hat ihn wohl nicht verarbeitet.

In der 75. Minute dann Tor für Freiburg, Gregoritsch macht das 1:4. Nach vielen Fouls von mehreren Freiburgern wird dann endlich ein Foul von Kübler an Simakan geahndet. Elfmeter: Szobo macht den Deckel drauf 1:5 (90+7). Schon wieder nächste Runde RBL!!! FINALE am 03.06.2023.

Kommenden Samstag fahren wir wieder nach Freiburg, es geht um die Champions League. Viel Brisanz! Hoffentlich auch wieder Erfolg.



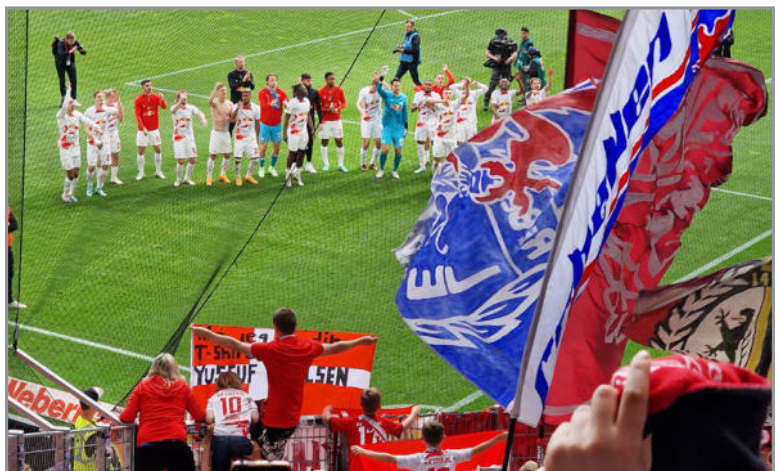
## Freiburg versus Leipzig 2.0

Mit gemischten Gefühlen begaben wir uns bei frühlingshaftem Wetter zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage auf die weite Auswärtsfahrt in den Schwarzwald. Der furiose Sieg am Dienstag und der damit verbundene Einzug ins DFB-Pokalfinale ließen einerseits Hoffnungen auf eine Wiederholung aufkeimen, andererseits aber wusste man, dass Freiburg diesmal nicht mit offenem Visier spielen würde.

Von Beginn des Spiels an wurden jedoch alle Zweifler eines Besseren belehrt. Unsere Mannschaft dominierte komplett die erste Halbzeit, war spielerisch total überlegen, konnte aber, wie so oft, ihre Chancen nicht verwerten. Gefühlt mindestens dreimal hätte der Ball eigentlich im Tor sein müssen. In der 17. Minute

forderten die Gastgeber einen Elfmeter, als Weishaupt im Duell mit Willi im Strafraum zu Fall kam, aber Schiedsrichter Tobias Welz ließ zu Recht weiterspielen.

In der zweiten Halbzeit kam es dann in der 49. Minute zu der letztendlich spielentscheidenden Schlüsselszene: Haidara, der in der 21. Minute bereits Gelb gesehen hatte, kreuzte den Laufweg von Grifo und dieser ging zu Boden. Sämtliche Freiburger forderten eine Ampelkarte, aber, da keine Berührung stattgefunden hatte, ließ Welz auch hier weiterlaufen. Marco Rose reagierte sofort und tauschte Haidara gegen Kampl aus, was sich später als goldenes Händchen erweisen sollte. Kevin Kampl, der aufgrund muskulärer Probleme am Dienstag



nicht spielen und auch kaum trainieren konnte, war es nämlich, der unsere Mannschaft in der 73. Minute zur hochverdienten Führung verhalf. Er spielte sich überragend von der Mittellinie aus im Alleingang durch sämtliche Freiburger Spieler und zog ab. Wir waren wieder auf CL-Kurs!

Am Ende wurde es noch einmal eng für uns,

als in der 90. Minute Schmid und in der Nachspielzeit Petersen versuchten, unseren Torwart zu knacken, was ihnen aber zum Glück nicht gelang. Kurz vorm Abpfiff hatte dann sogar unser Yussi noch das 2:0 auf dem Fuß, aber Flekken wusste es zu verhindern.

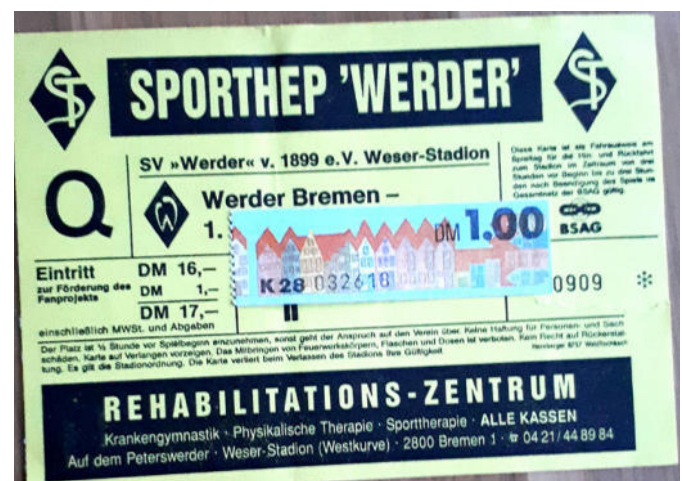
KK 44 ... nie war er so wertvoll wie heute.

## Mit der Zweiten spielt man besser...

Wer kennt nicht die legendären Bundesliga- und Europapokalzeiten des SV Werder Bremen in den 1980er/1990er-Jahren unter dem Trainer Otto Rehhagel? Werfen wir doch mal einen Blick auf die Meistermannschaft des Jahres 1993, u.a. mit den Spielern Oliver Reck, Uli Borowka, Rune Bratseth, Andreas Herzog, Klaus Allofs und Wynnton Rufer. Daneben tummelten sich aber auch Spieler wie Dieter Eilts, Thomas Schaaf, Marco Bode, Gunnar Sauer, André Wiedener und Uwe Harttgen. Diese Spieler verbindet etwas ganz Besonderes! Sie schafften über den Weg der Amateurmansschaft der Bremer den Sprung in das Bundesligateam und hatten maßgeblichen Anteil am Gewinn der dritten Deutschen Meisterschaft des SVW. Auch im Team der deutschen Nationalmannschaft konnten sich Dieter Eilts und Marco Bode etablieren und wurden 1996 in England gemeinsam Europameister. Insgesamt kann festgehalten werden, dass das Konzept der Amateurmansschaft der Bremer mit Erfolg gekrönt war. Man holte drei Mal die Deutsche Amateurmeisterschaft (diese wurde bis 1998 ausgespielt). Des Weiteren wurden die Amateure zwanzig Mal Landespokalsieger in Bremen. Derzeit spielt Werder Bremen II (so nennen sich nun die Zweitvertretungen) in der

Regionalliga Nord. Von 2008 bis 2012 und von 2015 bis 2018 waren sie sogar in der 3. Liga vertreten. Auch im heutigen Team der Werderaner ist mit Christian Groß ein Spieler dabei, der erst 2019 über die zweite Mannschaft mit 30 Jahren den Sprung zu den Profis schaffte und seitdem zum Stammpersonal des Teams gehört. Auch wenn man vielleicht erstmal zweite Wahl ist, schreib Dich nicht ab!

Also Max, dieser Auftrag geht an Dich. Hol die zweite Mannschaft zurück und gib der Jugend mehr Entwicklungszeit und für das Spiel wünsche ich mir, dass der Ball der Bremer um das Tor unserer Rasenballer einen großen Bogen macht, so wie die Weser um das Weser-Stadion.



## Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.  
Claußbruchstr. 5-7, 04159 Leipzig  
vorstand@sfl.support



## Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support  
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen  
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support